

KARL KRONER KG

(nachstehend KKUB genannt)

MANAGEMENT BERATUNG

Die strategische Herausforderung nachhaltiges Wachstum im globalen Wettbewerb

Der technologische Fortschritt, umfangreiche Liberalisierungen und innovative Finanzinstrumente haben dazu beigetragen, dass die Märkte sich in Bewegung gesetzt haben und heute dynamischer und vernetzter sind als jemals zuvor.

Nach Jahrzehnten der Globalisierung rechnet die KKUB mit einer Deglobalisierung infolge der Corona-Pandemie. Wirtschaftsräume werden sich anders entwickeln als früher. Außerdem haben sich manche Regierungen schon vor der Pandemie die Stärkung nationaler Wertschöpfungsketten auf die Fahne geschrieben.

... und wenn sich Märkte durch die Pandemie und das politische Umfeld in Bewegung setzen, setzen sich auch die Unternehmen in Bewegung.

Auch wenn eine normativ regulierte Deglobalisierung nicht wünschenswert ist, muss die KKUB seine Kunden bei der Fragmentierung bisher gut funktionierender globaler Wertschöpfungsketten unterstützen.

Die Unternehmen sind nicht alleine Objekt dieser Entwicklung. Auch die Regulierung muss diesen Veränderungen Rechnung tragen, um die strukturelle Stabilität aufrecht zu halten.

In Anbetracht grenzüberschreitender Prozesse, Prozessketten und Transaktionen auf liberalisierten Märkten kam es darauf an, dass für zunehmend komplexere Strukturen angemessene Regeln im Rahmen einer Politik der Europäisierung und Internationalisierung zu entwickeln.

Nun wird es notwendig werden, dass:

- der Verbesserung der Versorgungssicherheit bei lebensnotwendigen und strategischen Gütern,
- der Automatisierung und Digitalisierung der Wirtschaft und Verwaltung sowie
- der Rückführung der Produktion in das eigene Land (reshoring) oder in nahe liegende Länder (nearshoring),

der Vorrang eingeräumt wird.

Vor allem große und mittelgroße Unternehmen sehen sich in diesem Umfeld veranlasst, ihre Chancen und Risiken neu zu bewerten und die Strukturen im Hinblick auf lokale, regionale und globale Gegebenheiten neu zu gestalten:

- Die strategische Unternehmensführung zu zentralisieren und risikominimierte Finanzierungsinstrumente zum Einsatz zu bringen und
- als Gegenpol zur Zentralisierung der strategischen Unternehmensführung, die operative Verantwortung zu dezentralisieren um Chancen dort wahrzunehmen, wo sie sich ergeben bzw. Risiken dort abzuwenden, wo sie sich abzeichnen.

NETZWERKE AUFBAUEN UND WEITERENTWICKELN

Die Struktur von globalen Unternehmen gleicht oftmals einer Ansammlung von Produktionsstandorten sowie von Niederlassungen, die aus Wachstum und Akquisitionen hervorgegangen sind. Desgleichen wird der Vertrieb der Produkte und Leistungen stärker von der individuellen Leistung als von Strategien geprägt.

Die Bereitstellung von Produkten und Leistungen auf globalen Märkten und das Sourcing aus Best- Cost- Ländern reicht nicht mehr aus, um einem Unternehmen einen nachhaltigen Erfolg zu sichern.

Nachhaltiger Wettbewerbsvorteil erfordert eine systematische Überprüfung der grundlegenden globalen Produktions- und Wertschöpfungsnetze; hierzu zählen:

- die Analyse des Wettbewerbsdrucks der direkten Konkurrenten,
- die Analyse der Bedrohung durch Einsteiger und Substitutionsprodukte,
- die Analyse des Verhandlungsgeschicks der Zulieferer sowie der Kunden.

Auf der Basis der Ergebnisse dieser Analysen muss jedes Unternehmen Antworten für folgende Fragen finden und die Ziele, Strategien und Maßnahmen der Unternehmensentwicklung definieren:

- Welches sind die wichtigsten externen Treiber für die Entwicklung der Netzwerk-Strategien?
- Wie kann die Entwicklung der externen Treiber am besten überwacht und deren Entwicklungstendenz antizipiert werden?
- Wie kann die Leistungsfähigkeit der aktuellen Netzwerke im Hinblick auf die Umsetzung der Unternehmensziele ermittelt werden?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die Netzwerke langfristig und systematisch an die sich wandelnden Anforderungen angepasst werden?
- Wie kann das zukünftige Anlagennetz mit den Sourcing- und Produktions-Strategien, sowie dem F- & E- Fußabdruck und dem Marktbedarf in Einklang gebracht werden?

Bei der Beantwortung dieser Fragen kann es von Vorteil sein die Anlagen nach den folgenden Kategorien zu konfigurieren:

- **Lead- Standorte** in denen neue Produkte und Produktionsprozesse entwickelt, gebaut und gestartet werden.
- **Server- Standorte** aus denen die regionalen oder lokalen Märkte bedienen werden, um Markt- oder Kundenanforderungen besser zu erfüllen und Logistikkosten zu senken.
- **Service- Standorte** die als verlängerte Werkbank für Lead- und Server- Anlagen tätig sind aus denen effiziente Produkte und Leistungen zu niedrigeren Kosten bereitgestellt werden.

Produktionsnetzwerke aufbauen, effizient nutzen und weiterentwickeln ist eine laufende Aufgabe des normativen und strategischen Managements. Voraussetzung für das strategische und politische Handeln eines Unternehmens ist die Kenntnis des internen und externen Umfeldes sowie der Branchenpotenziale.

WEITERE FRAGEN

Sollten sich von Ihrer Seite weitere Fragen zu unseren Leistungen ergeben, kontaktieren sie uns. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen. Es gelten die rechtlichen Hinweise dieser Dokumentation ([Impressum](#)).

KARL KRONER KG
Lupinenstr. 21/2
71034 Böblingen

Telefon: +49 (0) 7031 675345
Telefax: +49 (0) 7031 675346
E-Mail: kontakt@karl-kroner.de
Web: <https://www.karl-kroner.de>